

Workshop

Aktualität und Potential von Doppelaspektivität und Unergründlichkeit. Perspektiven und Figuren des Unverfügbaren im Anschluss an Helmuth Plessner



Organisation

Katharina Block

Juniorprofessur für Sozialtheorie

Institut für Sozialwissenschaften

katharina.block@uni-oldenburg.de

Veranstaltungsort

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Gästehaus Dohrmannshof

Drögen-Hasen-Weg 64

26129 Oldenburg

Veranstaltungszeitraum

21. Juni – 22. Juni 2019

Freitag, 21. Juni 2019

- 13:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung: Henrike Lerch (Hochschule Rhein-Waal, Kleve)
- 13:30 Uhr Katrin Felgenhauer (Universität Hildesheim)
Zwischen Uns. Zur sozialphilosophischen Relevanz von Helmuth Plessners naturphilosophischem Grenzansatz.
- 14:00 Uhr Laura Grosser (TU Darmstadt)
Das empörende „Könnte“. Über die Rolle des Konjunktivs bei Plessner und Adorno.
- 15:30 Uhr Marcus Döller (Universität Erfurt)
Doppelung der Darstellung als Formbestimmung des Subjekts.
- 16:00 Uhr Matthias Schloßberger (Humboldt Universität zu Berlin)
Die Unverfügbarkeit der Natur: Realität und Widerstand.
- 17:30 Uhr Abendvortrag
Andreas Hetzel (Uni Hildesheim)
Zur moralischen Signifikanz des Nichtwissens. Eine Plessnersche Perspektive auf die Umweltethik.

Samstag, 22. Juni 2019

- 09:00 Uhr Paul Schulmeister (Humboldt-Universität zu Berlin)
Exzentrizität und Externalität. Politische Ästhetik im Anschluss an Plessner.
- 09:30 Uhr Heike Delitz (Uni Bamberg)
Imaginäres ‚Volk‘-Werden: Plessners postfundamentalistische Gesellschaftstheorie.
- 10:45 Uhr Jonas Barth (Universität Oldenburg)
Interaktionsdynamiken zwischen Pflegekräften und Menschen mit Demenz: Empirische Befunde und sozialtheoretische Reflexionen.
- 11:15 Uhr Moritz von Stetten (Universität Bonn)
Die Untergründlichkeit der Depression. Eine Betrachtung gegenwärtiger Debatten der medizinisch-biologischen Psychiatrie mit Helmuth Plessner.
- 13:45 Uhr Thomas Dworschak (Universität Leipzig)
Die Affirmation der Bodenlosigkeit und die Bildung der Person.
- 14:15 Uhr Gabriele Gramelsberger (RWTH Aachen)
Technizität grenzrealisierender Rückkoppelungen und deren Folgen für die Un/Verfügbarkeit der Selbstaffizierung.
- 15:15 Uhr Abschlussdiskussion – Impuls: Katharina Block (Universität Oldenburg)

